

Stände, Berufsgruppen und Arbeitsverhältnisse in Ostasien, 1700-1900

Der thematische Schwerpunkt dieses gemeinsamen Seminars der Sektionen Geschichte und Philosophie Chinas und Geschichte Japans war der Begriff der ständischen Gesellschaft und die sozialen Prozesse zur Organisation von Arbeit, die China und Japan an der Schwelle zur Moderne vom 18. bis ins frühe 20. Jahrhundert prägten. Wir interessierten uns für die gegenseitige Übernahme von Ordnungs- und Organisationssystemen und die Wahrnehmung und Vermittlung dieser Prozesse in der beiderseits aufkommenden, die Nationalstaaten legitimierenden Historiographie. Dafür wurden zunächst traditionelle Formen der Arbeitsorganisation und Arbeitsverhältnisse erkundet. Im Vordergrund stand das Prinzip der *simin* (vier Bevölkerungsgruppen) bzw. *shi-nō-kō-shō* (Gelehrte bzw. Samurai – Bauern – Handwerker – Händler) in den historischen Ausprägungen in beiden Ländern. Danach verschafften wir uns einen Überblick über die Arbeitsverhältnisse, wie sie aus den Gesetzen, der Rechtsprechung und aus Arbeitsverträgen erkennbar sind, und studierten die allmähliche Auflösung des ständischen Systems. Die Gemeinsamkeiten und Unterschiede sowie die Übernahmen und Adaptionen an die jeweiligen Gegebenheiten wurden diskutiert, wobei wir uns mit den Methoden der transkulturell vergleichenden Geschichtsforschung befassten.

Für die Abschluss-Sitzung gestalteten die Teilnehmer/innen Poster, in denen zum Teil traditionelle Berufsgruppen und Arbeitsverhältnisse in einer Region und zum Teil vergleichende Perspektiven dargestellt wurden. An dieser Sitzung beteiligte sich auch Frau Prof. Eggert mit den Studierenden ihres Seminars „Berufsgruppen und ihr Wandel im vor- und frühmodernen Korea“.





Die TeilnehmerInnen und ihre Ausarbeitungen



Jannis FRANZEN
Händler von Kaesong in der Chosön-Dynastie: Handel mit der Qing-Dynastie und Kooperation



Raphael GLOD
Der Konfuzianismus in der Hötoku-Lehre



Patrick HORSTMANN
Die sozio-militärischen Strukturen des Qing-zeitlichen China



Gufeng HUANG
Erblicher Dienstand in China und Japan: Chinesische *nubi* und japanische *fudai genin* am Ende des 17. Jahrhunderts



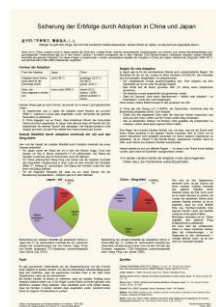
Corinna KLUCK
Die Pächter in China und Japan in der Qing-Dynastie und Edo-Zeit



Kay KNOSPE
Das Ständesystem im Korea und Japan - Chosön-Korea und Edo-Japan im Vergleich



Kay KNOSPE
Der Stand des Militärbeamten und der Ausbau des Militär-Systems in Korea, 16. - 17. Jahrhundert



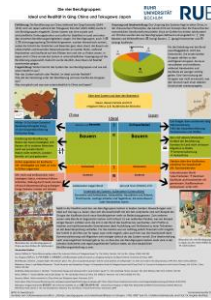
Kerstin KOPETSCH-WEISS
Sicherung der Erbfolge durch Adoption in China und Japan



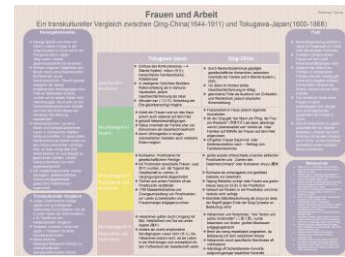
Thorben PELZER
Die Bootsbewohner in China und Japan: *Danjia* und *ebune*



Vanessa SCHAAR
Hikeshi – Die Feuerwehr der Edo-Zeit



Britta SCHWARZBACH
**Die vier Berufsgruppen:
 Ideal und Realität in Qing-
 China und Tokugawa-Japan**



Rebecca THOMA
**Frauen und Arbeit:
 Ein transkultureller Vergleich
 zwischen Qing-China und
 Tokugawa-Japan**



Friederike TUROWSKI
**Auflösung und Umformung
 des Kriegerstandes und
 Errichtung eines
 Rekrutenheeres in der Meiji-
 Zeit**



Rong YU
**Vergleich zwischen Shi und
 Bushi in China und Japan in
 der Vormoderne**